

BIOGRAPHIEN

(*Falstaff*), Ernesto (*Don Pasquale*), Elvino (*La Son-nambula*) und Idreno (*Semiramide*).
Partie an der Bayrischen Staatsoper: Ramiro (*La Cenerentola*).

SIR RICCARDO FORTH
Paolo Gavanelli, geboren in Padua; er ist promo-vierter Jurist und studierte privat Gesang. Debüt 1985 mit dem Leporello (*Don Giovanni*). Gastspiele an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, vor allem an der Mailänder Scala, in Rom, Wien, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yor-ker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco bis Jago (*Otello*) - den Rigoletto etwa sang er 2001 in einer Neupro-duktion des Royal Opera House Covent Garden in London. Im Juli 2005 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt.
Partien an der Bayerischen Staatsoper: Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Renato (*Un ballo in maschera*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Nabucco, Marcello (*La bohème*), Riccardo (*I purita-ni*), Simon Boccanegra, Giorgio Germont (*La travia-ta*), Macbeth, Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Posa (*Don Carlo*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Nottingham (*Roberto Devereux*), Miller (*Luisa Miller*),
Titelpartien *Falstaff*, *Rigoletto* und *Nabucco*.

SIR BRUNO ROBERTON
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensem-blemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 De-büt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zau-berflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen hier: Filipeto (*Die vier Grobiane*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Truffal-

dino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Scaramuccio und Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/Lapak (*Das schlaue Füchslein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meister-singer von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*), Steuer-mann (*Der fliegende Holländer*), Schmidt (*Werther*), Kuska (*Chowanschtschina*), Narraboth (*Salome*) und Abdallo (*Nabucco*).

ENRICHETTA DI FRANCIA
Claudia Mahnke studierte an der Musikhochschule Dresden und erhielt 1992 ihr erstes Festengagement in Chemnitz. Beim Internationalen Belvedere-Wett-bewerb in Wien errang sie 1995 den Dritten Preis. Gastspiele führten sie an die San Francisco Opera, die Komische Oper Berlin, die Opéra National de Lyon, nach Korea sowie nach Essen, Frankfurt. Ihr Repertoire reicht von Rossini über Strauss bis Zemlinsky. Seit 1996 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und wurde 2006 dort Kammer-sängerin. Für die Titelpartie in *Simplicius Simplicissi-mus* wurde sie zur Sängerin des Jahres gewählt und gastierte darin auch in München. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper: Flora (*La traviata*).

ELVIRA
Edita Gruberova wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit, vor allem im Belcanto-Fach. Ihre Glanzrollen sind neben der Ro-sina Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) und *Lucia di Lammermoor*. Gast-spiele an allen großen Opernhäusern der Welt und bei allen bedeutenden Festivals. Sie ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin und erhielt

zahlreiche Auszeichnungen. Sie wirkte in mehreren Opernfilmen mit. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Die Norma sang sie bereits konzertant in Japan, Wien und Baden-Baden, szenisch kreierte sie die Partie erstmals an der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Königin der Nacht, Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Zerbinetta, Rosina, Violetta (*La traviata*), Semiramide, Manon (*Massenet*), Lucia, Anna Bolena, Elvira (*I puritani*), Elisabetta (*Roberto Devereux*), Norma.

I puritani

Vincenzo Bellini

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Mittwoch, 11. Juni 2008
Nationaltheater

6. Abonnement Serie 52

Melodramma serio in drei Akten

Libretto Carlo Pepoli

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Frédéric Chaslin
Inszenierung Jonathan Miller
Bühne Isabella Bywater
Kostüme Clare Mitchell
Licht Davy Cunningham
Chöre Andrés Máspero